

Das offizielle Mitgliedermagazin der CDU Baden-Württemberg

Zur Aufstellung der/des Bundestagskandidatin/en im Wahlkreis  
291 Ulm und zur Wahl der Vertreter zur Bezirks- und  
Landesvertreterversammlung zur Bundestagswahl 2021  
sind alle an diesem Tag zur Bundestagswahl wahlberechtigten  
Mitglieder aus dem Alb-Donau Kreis und Ulm herzlich eingeladen.

Wann: Am Freitag, 10. Juli 2020 um 19.00 Uhr,

Wo: Turn- und Festhalle, Marienstraße 18, 89604 Allmendingen

CDU-Kreisverband Alb-Donau/Ulm

## Einladung zur Wahlkreismitgliederversammlung

## Grußwort des Kreisvorsitzenden

*Liebe Freundinnen und Freunde,*

„Alle hoffen auf das V“, so schrieb es das „Handelsblatt“ vor einigen Wochen. Die Zeitung brachte damit mitten in der Krise unser aller Hoffnung auf eine möglichst baldige Erholung unserer Wirtschaft zum Ausdruck. Und tatsächlich, inzwischen gibt es Anlass zur Hoffnung, dass wir nach den zahlreichen Einschränkungen in Folge der Corona-Krise in den letzten Monaten langsam auf den Weg der Normalität zurückkehren.

Auch in unseren Alltag, der in den vergangenen Wochen wie noch nie geprägt war von Einschränkungen und von Improvisation, kehrt nach den wochenlangen Beschränkungen wieder langsam so etwas wie Normalität ein. KITAs, Schulen, Vereine, Restaurants, Bars und Hotels können wieder öffnen. Auch wenn wir noch längere Zeit mit den Folgen der Krise zu kämpfen haben werden, das gesellschaftliche Leben läuft nun endlich wieder an. Auch immer mehr Firmen kehren nach und nach zum Normalbetrieb zurück.

So erfreuliche all diese Entwicklungen sind, so möchte ich Sie doch an dieser Stelle von Herzen bitten: Lassen Sie uns nicht vergessen, dass die Corona-Pandemie noch nicht

vorüber ist. Im Gegenteil, wir sind gerade mit-tendrin. Auch wenn es auf den einen oder anderen so wirken mag, wir sind keineswegs auf dem Weg zurück in eine alte, sondern wir sind auf dem Weg in eine „neue Normalität“. Die Mund- und Nasenmasken genau wie die Hygienevorschriften, die uns sicher noch länger begleiten werden, führen uns dies tagtäglich vor Augen. Werden wir also nicht nachlässig. Im Gegenteil: Seien wir alle Vorbilder! Seien wir weiter achtsam und wachsam und passen wir aufeinander auf. Lassen sie uns alle zusammen damit mehr denn je Rücksicht auf die Älteren und die Schwächsten in unserer Gesellschaft nehmen. Denn sie brauchen unsere Solidarität in diesen Zeiten der scheinbaren Normalisierung ganz besonders dringend.

Was mich in diesen Wochen beeindruckt hat, ist einmal mehr zu sehen, wie die Menschen in unserer Region in schwierigen Zeiten zusammenstehen! Das ist schlicht großartig! Wir unterstützen uns gegenseitig wo wir nur können. Wir können uns aufeinander verlassen – das macht unsere Heimat aus! Lassen sie uns weiter so zusammenhalten, wie wir es bisher getan haben, dann werden wir diese Krise überwinden.



Bleiben Sie bitte alle gesund!

Alles Gute und auf bald!

Ihr

# GRUNENBERG

GmbH & Co. KG

**AUTOTEILE + REIFENDIENST**



- Reifenservice
- KFZ Reparaturen
- Klimaservice
- Fahrzeugteile
- Autozubehör
- Schmierstoffe
- Baumaschinenverleih
- TÜV/AU

SIGMARINGEN Tel. 07571/3983 · Fax 07571 / 681867  
EMERKINGEN Tel. 07393/4175 · Fax 07393 / 953820

# Hagmann Umzüge

**Wir bewegen.**

Betriebs- und Privatumzüge · Transporte International

**Wir bewegen. Und Menschen bewegen uns.**

- Betriebs- und Privatumzüge weltweit
- Transporte international
- Maschinen-, Spezial- und Schnelltransporte
- Küchen De- und Montage
- Handwerkerservice
- Möbel- und Containerlager
- Self Storage



Hagmann Umzüge GmbH · Graf-Arco-Str. 8 · D-89079 Ulm  
Tel. +49-(0)7 31-9 46 10-0 · Fax +49-(0)7 31-9 46 10-90  
www.hagmann-umzug.com · info@hagmann-umzug.com

## Konjunktur- und Zukunftspaket: Kraftvolle Unterstützung für Baden-Württemberg!



Seit 25 Jahren kocht die Ulmer Tafel mit vielen Ehrenamtlichen für Obdachlose und Bedürftige. Das ist ein großartiger Dienst vieler fleißiger Hände unter dem Dach des Deutschen Rotes Kreuz Kreisverband Ulm e. V. Zum Jubiläum gab es ein schönes Festmenü von Alex Junker, der sonst im Maritim für die Gäste zaubert.

Foto: Büro Kemmer

und damit für alle Steuerzahlerinnen und Steuerzahler in Deutschland 22 Mrd. Euro gekostet - ohne irgendeinen Zusammenhang mit Corona oder Konjunktur - und den Kommunen in Baden-Württemberg nichts gebracht. Die nun vereinbarten Maßnahmen sind dagegen eine Unterstützung für alle Kreise und Kommunen in Deutschland - auch für die hier im Land, die durch die Corona-Krise ebenso hart

Senkung der Mehrwertsteuer, Unterstützung für Betriebe, Hilfen für Kommunen, Zuschüsse für Familien und Förderung von Zukunftstechnologien: Die Regierungskoalition hat sich auf ein umfangreiches Konjunktur- und Zukunftspaket mit einem **Volumen von 130 Milliarden Euro** verständigt. Damit sollen die wirtschaftlichen Folgen der Corona-wPandemie schnell und bestmöglich abgedeckt werden.

Für die **Menschen und Unternehmen in Baden-Württemberg und in unserem Wahlkreis** bringt das Paket positive Effekte und Chancen mit sich - mit einem klaren Fokus auf Zukunftsinvestitionen und Klimaschutz, mit Entlastung und Anreizen für alle Bürgerinnen und Bürger sowie Betriebe durch Steuererleichterungen, Deckelung von Sozialabgaben und Reduzierung von Energiekosten. Hier eine Auswahl der wichtigsten Punkte:

» **Kommunen und Landkreise werden gestärkt:** Der Bundesanteil an den Kosten der Unterkunft wird von 50 auf 75 Prozent erhöht, die Kommunen erhalten einen Ausgleich für wegbrechende Gewerbesteuererinnahmen, außerdem werden Bundesmittel für kommunale Investitionen in Kitas, Schulen, Klimaschutz, ÖPNV und Sportstätten erhöht. Und: Eine Übernahme kommunaler Altschulden, wie sie der Bundesfinanzminister gefordert hatte, wird es nicht geben! Das hätte für den Bund

getroffen sind wie andere.

- » Zur Stärkung der Binnennachfrage in Deutschland wird befristet vom 1.7.2020 bis zum 31.12.2020 der **Mehrwertsteuersatz** von 19% auf 16% und von 7% auf 5% gesenkt.
- » Der **steuerliche Verlustrücktrag** wird - gesetzlich - für die Jahre 2020 und 2021 auf maximal 5 Mio. Euro bzw. 10 Mio. Euro (bei Zusammenveranlagung) erweitert.
- » Im Rahmen einer „**Sozialgarantie 2021**“ werden die Sozialversicherungsbeiträge bei maximal 40% des Bruttoeinkommens - hälftig zu tragen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern - gedeckelt.
- » Durch zusätzliche Mittel in den EEG-Topf werden **Energiekosten gebremst**.
- » Zur Sicherung der Existenz von kleinen und mittelständischen Unternehmen wird für Corona-bedingten Umsatzausfall ein **Programm für Überbrückungshilfen** aufgelegt. Das Volumen des Programms wird auf maximal 25 Mrd. Euro festgelegt. Die Überbrückungshilfe wird für die Monate Juni bis August gewährt. Sie gilt branchenübergreifend, wobei den Besonderheiten der am stärksten betroffenen Branchen wie Hotel- und Gaststättengewerbe, Caterer, Kneipen, Clubs und Bars, als Sozialunternehmen geführte Übernachtungsstätten wie Jugendherbergen, Schullandheime, Träger von Jugendeinrichtungen des internationalen Jugendaustauschs, Einrichtungen der

Behindertenhilfe, Reisebüros, Profisportvereinen der unteren Ligen, Schaustellern, Unternehmen der Veranstaltungslogistik sowie Unternehmen im Bereich Messerveranstaltungen angemessen Rechnung getragen wird.

- » **Mobilität wird gestärkt und gleichzeitig mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz** sichergestellt: Erhöhung der Innovationsprämie für E-Autos, Bonus-Programm in Höhe von 2 Mrd. € zur **Förderung von Forschung und Entwicklung bei Fahrzeugherstellern und auch der Zulieferindustrie**, „Flottenaustauschprogramme“ für soziale Dienste, Handwerksbetriebe und KMU sowie bei Bussen und LKW, Ausbau der Ladesäulen-Infrastruktur, Förderung der Batteriezellfertigung, Modernisierung der Bahn.
- » **Investitionen in die Zukunft:** Nationale Wasserstoffstrategie, Ausbau der Erneuerbaren Energien, Aufstockung des CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierungsprogramms, Ausweitung der steuerlichen Forschungszulage rückwirkend zum 1.1.20 bis 31.12.2025 auf bis zu 4 Mio. € pro Unternehmen.
- » **Digitalisierung:** Wir wollen den 5G-Ausbau massiv beschleunigen und bis 2025 ein flächendeckendes 5G-Netz in ganz Deutschland aufbauen. Das Programm „Smart City“ setzen wir fort und stocken es um 500 Mio. Euro auf.
- » **Erhöhung der Förderung der KI:** Die bis 2025 geplanten Investitionen in KI werden von 3 Mrd. Euro auf 5 Mrd. Euro erhöht. Das „Tübingen AI Center“ wird als eines der sechs deutschen KI-Kompetenzzentren weiter gestärkt.
- » Deutschland soll in wesentlichen Bereichen der **Quantentechnologien** wirtschaftlich und technologisch an der Weltspitze konkurrenzfähig sein.
- » Zusätzliche 700 Mio. € werden für den **Erhalt und die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder** einschließlich der Förderung der Digitalisierung in der Forstwirtschaft und die Unterstützung von Investitionen in moderne Betriebsmaschinen und -geräte bereitgestellt.
- » Im Interesse des Tierwohls wird ein **Investitionsförderprogramm für den Stallumbau** für die zügige Umsetzung besserer Haltungsbedingungen in den Jahren 2020 und 2021 aufgelegt. Dies dient nicht nur der Standortsicherung, sondern fördert zudem den Tierschutz und den Umweltschutz.

## Über 11 Mio. Euro Fördermittel zum Breitbandausbau für unseren Wahlkreis!

Die Programme des Bundes zum Ausbau der Breitbandversorgung in den Städten und Gemeinden laufen auf Hochtouren. Seit Jahresanfang ergingen bereits **14 Förderbescheide für Projekte in unserem Wahlkreis!** Dabei wird zwischen zwei wesentlichen Programmen unterschieden: erstens der raschen Versorgung der sog. „weißen Flecken“, also unterversorgten Bereichen, die bisher wenig bzw. gar nicht von Breitband profitieren konnten. Zweitens dem Förderprogramm zur Digitalisierung der Schulen, wofür ich mich innerhalb der CDU/CSU-Bundestagsfraktion als Berichterstatterin verantwortlich zeichne. Die bisher zugesagten Fördermittel teilen sich wie folgt auf (in Euro, alphabetische Rei-

henfolge): „Weiße Flecken“ – Beimerstetten 152.000,00; Berghülen 214.000,00; Blaubeuren 1.927.685,00; Blaustein 1.928.000,00; Ehingen (3 Förderungen unterschiedlicher Gebiete) 575.907,00 + 1.996.636,00 + 256.046,00; Emerkingen 307.843,00; Erbach 127.824,00; Laichingen 251.914,00; Munderkingen 1.625.000,00; Rottenacker 973.368,00; „Digitalpakt Schule“ – Blaubeuren 318.343,00; Blaustein 450.000,00.

Das sind zusammen 11.104.566,00 Euro an Fördermittel, mit denen der Bund den Menschen in unserer Heimat Zugang zum schnellen Internet ermöglicht!



Bei zahlreichen täglichen Telefonsprechstunden stand ich während der Hochphase der Corona-Pandemie vielen Menschen Rede und Antwort.

Foto: Büro Kemmer



Mit viel Abstand: Schriftführerdienst während Corona-Zeiten im Deutschen Bundestag

Foto: Büro Kemmer

## Höhlenfunde werden noch besser ins Licht gerückt

Das Urgeschichtliche Museum Blaubeuren kann mit einer Bundesförderung für die Erneuerung der Präsentation von den Funden aus den Höhlen der Region rechnen. Dazu stellt der Bund aus dem Haushalt der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien bis zu 175.000€ zur Verfügung. „Wir leben hier in einer Region, in der die Entwicklung des Menschen mit sensationellen Funden nachgezeichnet werden kann. Es ist gut, dass durch die Bundes-

förderung die Exponate nun in noch besseres Licht rückt“, sagt die Bundestagsabgeordnete Ronja Kemmer. Zudem ist es erfreulich, dass die Förderung des Museums in Blaubeuren aus dem Programm für nationale Kultureinrichtungen kommt: „Dies unterstreicht einmal mehr den Stellenwert des Museums und der Exponate für ganz Deutschland.“

# Industriepoint.com<sup>GmbH</sup>

Fachhandel für Handwerk & Industrie

Arbeitskleidung & Arbeitsschutz

Werkzeuge & Industriebedarf

Werbemittel & Präsentate

Erlenweg 18/1 • 88400 Biberach • Tel. 0 73 51 / 53 997-0 • [www.industriepoint.com](http://www.industriepoint.com)

## Aus dem Landtag

### Bericht aus dem Landtag

*Liebe Freundinnen und Freunde,*

mehr und mehr Normalität kehrt ein, aber nach wie vor ist der Alltag bei vielen Familien noch nicht wieder zurückgekehrt. Bei uns daheim ist das nicht anders. Auch mein Arbeitsalltag ist ein ganz anderer als in den vergangenen vier Jahren als Abgeordneter. Viel Zeit verbringe ich am heimischen Schreibtisch. Digitale Formate wie Videokonferenzen ersetzen nach wie vor die meisten der sonst üblichen Termine.

Auch wenn dieser „Digitalisierungsschub“ im Arbeitsalltag durchaus Vorteile mit sich bringen mag, gebe ich offen zu: mir fehlen die persönlichen Begegnungen und der direkte Austausch mit den Menschen – insbesondere im Wahlkreis. Sie sind einer der Hauptgründe, warum ich Abgeordneter geworden bin und dieses Amt mit so großer Leidenschaft ausübe. Gerade in dieser Zeit der Krise bleibt es mir ein Anliegen, die Menschen in der Region mit ihren Sorgen und Nöten bestmöglich zu unterstützen.

So wichtig der Shutdown war, so deutlich wurde auch, dass die immer wieder aufeinander aufbauenden Verordnungen am Ende zu einem wahren Corona-Verordnungsdickicht herangewuchert sind. Für viele Menschen stellte sich in den letzten Wochen immer häufiger die Frage: „Was ist eigentlich erlaubt?“ „Wie viele Menschen darf ich zu mir nach Hause einladen?“ „Wann brauch ich wo einen Mundschutz?“ Oder: „Wer darf alles im Auto mitfahren?“ Unter diese Unsicherheit wollen wir von der CDU einen Schlusstrich ziehen.

Denn uns war immer klar, sobald wir uns wieder mehr Normalität leisten können, wird in der Rechtssetzung wieder Normalität einkehren. Konkret heißt das: „**Was nicht ausdrücklich verboten ist, muss wieder grundsätzlich erlaubt sein!**“ Freiheit und Eigenverantwortung sind für uns höchste Güter. Gleichzeitig stehen in dieser nach wie vor besonderen Situation aber Gesundheitsschutz, Vorsicht und Umsicht ganz oben. Wir müssen weiter aufpassen. Die Pandemie ist noch nicht vorüber, wir sind mitten drin. Und auch die Gefahr einer zweiten Welle besteht weiterhin.

Umso erfreulicher sind die Impulse, die die CDU-geführte Bundesregierung in den letzten Wochen gesetzt hat. Ihr ist es gelungen, mit dem Kraftpaket für Deutschland ein echtes Ausrufezeichen zu setzen, welches wir im Land punktgenau, etwa mit Soforthilfen und vielfältigen Fördermaßnahmen, ergänzen. Besonders wichtig ist dabei, dass bei allen Maßnahmen nicht nur die Sicherung von Arbeitsplätzen und Wohlstand im Mittelpunkt steht, sondern auch neue Impulse gesetzt werden, die Deutschland für die kommenden Jahrzehnte stark aufstellen werden. Das ist es was eine moderne Christdemokratie ausmacht – die Suche nach dem besten Kompromiss zwischen sinnvoller Bewahrung und notwendiger Veränderung.



#### Vier Grundpfeiler wurden hier formuliert:

- » die Konjunktur stärken, Arbeitsplätze erhalten und die Wirtschaftskraft Deutschlands entfesseln,
- » im weiteren Verlauf auftretende wirtschaftliche und soziale Härten abfedern,
- » Länder und Kommunen stärken und
- » junge Menschen und Familien unterstützen.

Bund und Länder werden gemeinsam die aktuellen Gewerbesteuerausfälle kompensieren. Ebenso wird der Bund den Kommunen Mittel zur Verfügung stellen, damit diese mehr in Digitalisierung ihrer Verwaltung und in Kitas und Sporthallen investieren können.

### Klaus Meisen

Brandschutzberater und  
externer Brandschutzbeauftragter  
für Industrie- und Gewerbebau  
(VdS nach CFP Europe und vfdb 12-09/01)

von der IHK Ulm öffentlich bestellter und vereidigter  
Sachverständiger für Rauch- und  
Wärmeabzugsanlagen

Uhlandstraße 36, 89129 Langenau  
Telefon: 07345/48 11 Mobil: 0171/777 56 77  
E-Mail: info@brandschutzberatung-meisen.de



**WIR BRAUEN MIT DEN ROHSTOFFEN: Hopfen, Malz,  
Hefe und Wasser. Unser 5. ROHSTOFF ist der MENSCH,  
unsere Mitarbeiter. Und schließlich der 6. ROHSTOFF:**

**ZEIT – viel ZEIT.**

BERG BRAUEREI ULRICH ZIMMERMANN  
www.bergbier.de

Zur Stärkung der Binnennachfrage in Deutschland wird befristet vom 1.7.2020 bis zum 31.12.2020 der Mehrwertsteuersatz von 19% auf 16% und von 7% auf 5% gesenkt. Zur Unterstützung der Finanzierung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) wird es eine Erhöhung der Regionalisierungsmittel in Höhe von 2,5 Milliarden Euro in 2020 geben. Mit einem einmaligen Kinderbonus von 300 Euro pro Kind für jedes kindergeldberechtigtes Kind werden die besonders von den Einschränkungen betroffenen Familien unterstützt. Mit dem Konjunktur- und Krisenbewältigungspaket wollen wir Deutschland gestärkt aus der Krise führen.

#### Fördergelder für unseren Alb-Donau-Kreis

Auch in den vergangenen Wochen haben wir wieder gemeinsam einiges für unsere Heimat erreichen können. So kann unser Alb-Donau-Kreis erneut von zahlreichen Zuschüssen aus den Förderprogrammen des Landes profitieren.

#### Fördergelder für Wasserwirtschaft und Altlastensanierung

Knapp 190 Millionen Euro wurden in dieser Tranche für den Ausbau einer sicheren und gesunden Wasserversorgung, den Hochwasserschutz und in die Qualität der Gewässer und Böden von Land zur Verfügung gestellt. Knapp drei Millionen Euro fließen davon in den Ausbau des Abwasserbereichs im Alb-Donau-Kreis.

Insbesondere für die Gemeinden Öpfingen und Griesingen ist dies eine besonders gute Nachricht, denn die Erweiterung der Kläranlage stellt die beteiligten Gemeinden vor große finanzielle Herausforderungen. Diese finanziellen Belastungen wären für beiden Gemeinden alleine nicht zu stemmen gewesen. Ich bin froh, dass sich unser gemeinsamer Einsatz nun ausgezahlt hat und die rund 40 Jahre alte und zwingend sanierungsbedürftige Kläranlage nun erweitert werden kann.

#### Feuerwehrwesen im Alb-Donau-Kreis und in der Stadt Ulm wird mit Fördergeldern unterstützt

Gerade in diesen herausfordernden Zeiten leisten unsere Einsatzkräfte Hervorragendes. Es ist daher richtig und wichtig, dass wir unsere Feuerwehren in der Region bestmöglich unterstützen. Mit den freigegebenen Fördermitteln werden wir den vielen Freiwilligen und den Berufsfeuerwehren im Bezirk finan-

ziell unter die Arme greifen.

In den Regierungsbezirk Tübingen fließen im Jahr 2020 rund sieben Millionen Euro als Landeszuwendungen zur Projektförderung des Feuerwehrwesens und weitere rund 2,5 Millionen Euro als Pauschalförderung. Diese Zuschüsse unterstützen die Gemeinden und Landkreise dabei, ihre Aufgaben nach dem Feuerwehrgesetz zu erfüllen. Ich danke allen Feuerwehrmännern und -frauen für ihren unerermüdlichen Einsatz. Ihr gesellschaftlicher Beitrag ist unbezahlbar.

#### Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum 2020 – Alb-Donau-Kreis erhält über 4 Millionen Euro für 72 Projekte aus dem wichtigsten Strukturprogramm des Landes

Das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum ist für die Entwicklung unserer Heimat von ganz besonderer Bedeutung. Mit den daraus zur Verfügung gestellten Fördergeldern können großartige Vorhaben umgesetzt werden. Es ist mir daher stets ein großes Anliegen die eingereichten Projekte bestmöglich politisch zu unterstützen.

Im Alb-Donau-Kreis werden 72 Maßnahmen mit über 4 Millionen Euro bezuschusst. Damit sind wir die Region mit dem zweit höchsten Fördervolumen in ganz Baden-Württemberg. Bedanken möchte ich mich vor allem für die exzellente Zusammenarbeit mit dem Minister für den Ländlichen Raum Peter Hauk MdL, mit dem Landrat Heiner Scheffold und den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern vor Ort.

Es freut mich sehr, dass sich die Bemühungen der Gemeinden, der Ministerien und mein Einsatz gelohnt haben. Ohne die Förderungen des Landes wäre es nicht möglich die gerade für unseren ländlichen Raum so zukunftsweisenden Projekte zu realisieren. Gerade auch in Mitten dieser Pandemie zeigen uns diese schönen Erfolge, was wir mit Zusammenhalt für unsere Gemeinschaft bewirken können.

Bleiben Sie gesund!

Alles Gute und auf bald!



Seit über  
35 Jahren...

PIANO  
BLOMEIER

- Stimmungen
- Reparaturen
- Klaviere
- Flügel
- Digitalpianos
- Gitarren
- Noten
- Zubehör

89192 Rammingen  
Tel. 07345 / 91 99 03  
info@piano-blomeier.de  
www.piano-blomeier.de

*Termine nach Vereinbarung.*

EHINGER ENERGIE 



Jetzt Tarif  
einfach abschließen  
unter:

[www.ehinger-energie.de](http://www.ehinger-energie.de)

## Aus dem Europäischen Parlament

## Stückwerk oder Strategie?

Liebe Freundinnen und Freunde der CDU,

die Farm to Fork-Strategie ist die langfristige Vision der Europäischen Kommission für eine nachhaltige Nahrungsmittelkette. „Vom Hof auf den Tisch“, so kann man diese Strategie auf Deutsch übersetzen, die ich begrüße und unterstütze. Zugleich ist diese Strategie für mich noch nicht wirklich zu Ende gedacht.

Für die europäische Landwirtschaft ist Versorgungssicherheit enorm wichtig. Das wissen wir nicht erst seit der Corona-Krise, doch die Krise hat uns die Probleme deutlich vor Augen geführt. Zu große Abhängigkeiten vom Ausland sind weder in der Nahrungsmittelproduktion noch bei der Produktion von Medikamenten sicher. Und eben auch nicht zuverlässig.

Wir stehen in der Landwirtschaft vor großen Herausforderungen, das kann ich nur immer wieder betonen. Ich hätte mir daher gewünscht, dass sich die Kommission mehr Zeit nimmt für die entscheidenden Folgenabschätzungen auf die langfristige Versorgungssicherheit. Das Papier der EU-Kommission ist mehr Stückwerk als Strategie. Anstatt die ganze Lebensmittelkette anzuschauen, liegen der Fokus und die Verantwortung hauptsächlich auf der „Farm“ – das ist weder fair noch erfolgsversprechend. Für einen langfristig nachhaltigen Wandel müssen alle Akteure vom Hof über die Verarbeitung bis zum Tisch an einem Strang ziehen. Auch Verbraucherinnen und Verbraucher entscheiden an der Ladentheke, welche Landwirtschaft sie unterstützen. Ich werde mich dafür einsetzen, dass vor allem die Stimme der Landwirtschaft gehört wird.

Gemeinsam mit Christine Schneider, EVP-Berichterstatterin im Ausschuss für Umweltfra-



Norbert Lins erkennt in der Farm to Fork-Strategie bisher eher ein Stückwerk als eine Strategie.

Bild: © Europäisches Parlament / Sebastien Pirlet

gen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (ENVI), habe ich als Vorsitzender des Agrarausschusses sowohl zur Farm to Fork-Strategie als auch zur Biodiversitätsstrategie drei Ziele formuliert: Wir wollen sichere und nährstoffreiche Lebensmittel mit hoher Qualität, nachhaltige und transparente Versorgungsketten sowie eine Lebensmittelkennzeichnung, die Verbraucherinnen und Verbraucher in die Lage versetzt verantwortungsbewusst zu entscheiden.

Diese Forderungen spiegeln unsere sechs Kernziele wider, die ich Ihnen gerne vorstellen möchte:

1. Nachhaltige, leistungsfähige und klima-

angepasste Lösungen für langfristige europäische Versorgungssicherheit. Die EU muss ihre Bevölkerung auch in Krisensituationen sicher ernähren können.

2. Wettbewerbsfähige Landwirtschaft: Anreize anstatt Bürokratie - Unsere Landwirtschaft und der Ernährungssektor verdienen Wertschätzung für ihre Arbeit. Anstatt den Sektor mit zusätzlichen Auflagen zu überfluten, sollten wir sie dabei unterstützen, die notwendigen Investitionen und Veränderungen für die Zukunft zu treffen. Das geht durch die Förderung von Investition und Innovation, den Abbau von Bürokratie und Mut für neue (Züchtungs-)Technologien.

Schotter in allen Körnungen | Schottertragschichten  
Natursteine | Industriekalke | Dünge- und Einstreukalk



SWK SCHOTTERWERK KIRCHEN GMBH & CO. KG  
Zum Hochgericht 9 | 89597 Munderkingen | Tel.: 07393 - 21 93  
info@schotterwerk-kirchen.de | www.schotterwerk-kirchen.de

## Aus dem Europäischen Parlament/Aus dem Kreisverband

In eigener Sache

**Farm to Fork-Strategie**

Die „Vom Hof auf den Tisch“-Strategie ist Teil des Europäischen Grünen Deals mit seinem EU-Klimaneutralitätsziel bis 2050. Sie ist eng an die neue Biodiversitätsstrategie 2030 gekoppelt. Das EU-Lebensmittelsystem soll belastbarer und widerstandsfähiger werden gegen zukünftige Krisen wie jetzt Covid-19 und auch gegen immer öfter auftretende Naturkatastrophen wie Überschwemmungen oder Dürren.

Diese Strategie soll bestehende EU-Rechtsvorschriften ergänzen und die gesamte Lebensmittelversorgungskette abdecken. Die Hauptziele für 2030 sind die Verringerung des Einsatzes und des Risikos von Pestiziden um 50 %, die Verringerung des Einsatzes von Düngemitteln um mindestens 20 %, die Verringerung des Verkaufs antimikrobieller Mittel für Nutztiere und Aquakultur um 50 % sowie das Ziel einer ökologischen Bewirtschaftung von 25 % der landwirtschaftlichen Flächen.

3. Marktorientierte Zielkorridore: Das Maß aller Dinge sollte nicht eine bestimmte Zahl X, sondern eine Spanne von A bis B sein. Dies erhöht die Akzeptanz aller Akteure, geht auf den Bedarf und die Nachfrage von Verbraucherinnen und Verbrauchern ein, erlaubt Flexibilität bei Extremsituationen (Klimaveränderungen, Krisen) und ist nicht minder ambitioniert. Diese Zielkorridore sollen v.a. bei der Diskussion um Pflanzenschutz, Düngemittel und Bioanbauflächen zum Tragen kommen.
4. Bioanbauflächen und Schutzgebiete: Ökologischer Anbau soll nachfragegerecht gefördert werden, da dieser sonst zu Preisdumping und Überproduktion führt. Wir setzen uns dafür ein, dass die landwirtschaftliche Nutzfläche erhalten bleibt um die Lebensmittelversorgung zu gewährleisten. Bei Bewirtschaftungsauflagen muss es in Absprache mit dem landwirtschaftlichen Nutzer einen finanziellen Ausgleich für die eingeschränkte Nutzung geben.
5. Qualität und Nachhaltigkeit hat seinen Preis: Lebensmittelpreise sollten Transport- und Produktionskosten gerecht widerspiegeln. Wir wollen faire Handelspraktiken und strenge Maßnahmen gegen Lebensmittelfälschung und für faire Bezahlung der Akteure in der Lebensmittelkette. Das umfasst Kosten für mehr Regionalität, mehr Kreislaufwirtschaft, tiergerechten Transport, Haltung und Schlachtung und Ökoauflagen.
6. Verbraucherinnen und Verbraucher entscheiden mit ihrem Kaufverhalten, welche Landwirtschaft sie fördern. Deshalb müssen sie gut informiert werden, um bewusste Entscheidungen bezüglich ihrer Ernährung treffen zu können. Diese Bildung trägt zu einer gesunden Ernährung, weniger Lebensmittelverschwendung und weniger ernährungsbedingte Krankheiten bei.

Lassen Sie uns im Gespräch bleiben zu diesem und den weiteren wichtigen Themen wie dem Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) und auch der Überwindung der Folgen der Corona-Pandemie.

Mit besten Grüßen

Ihr  
Norbert Lins

**Die CDU im Kreisverband Alb-Donau/Ulm trauert um Franz Regenbogen**

Nachruf

**Lebensfroh, tatkräftig und stets zur Stelle, wenn man ihn brauchte – so kannte man Franz Regenbogen.**

Aus seiner überzeugten demokratischen Haltung heraus ist Franz Regenbogen am 01.06.1995 der CDU beigetreten. Und er war auch bereit, Verantwortung zu übernehmen: Im November 1999 wurde er zum Ortsvorsitzenden der CDU Schürpflingen-Hüttisheim gewählt- und nach der Fusion mit Staig hat er diese Aufgabe auch im neuen Verband übernommen. Eine Aufgabe, die er über 20 Jahre bis zu seinem Tod ausgefüllt hat.

Seine Haltung brachte er auch dadurch zum Ausdruck, dass er immer bereit war, sich dort einzusetzen und Hand anzulegen, wo es nötig war, wo er gebraucht wurde. Ob als Delegierter für den Bezirksparteitag oder für die Vertreterversammlungen, bei irgendeiner andere Parteiveranstaltung – Franz Regenbogen war dabei. Er hat sich ganz und gar in den Dienst der CDU gestellt – ob mit Aussichten auf ein Wahlamt oder nicht. So als Bewerber im Kreistagswahlkreis Dietenheim, wo er für

die CDU bei zwei Wahlen wichtige Stimmen sammelte. Als Gemeinderat durfte er von 2009 bis 2014 die Entwicklung seines Heimatortes Schnürpflingen mitgestalten.

Franz Regenbogen verstarb nach schwerer Krankheit am 6. Februar 2020.

Wir haben ihm sehr viel zu verdanken und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



## Aus dem Kreisverband

## Einladung

## Nominierungsversammlung am 10. Juli 2020

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

**1. Eröffnung und Begrüßung**

- Verabschiedung der Tagesordnung

**2. Regularien / Wahlen**

- Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
- Verabschiedung der Geschäftsordnung
- Wahl des Versammlungsleiters
- Wahl des Schriftführers
- Wahl des weiteren Tagungspräsidiums
- Wahl einer Wahlkommission (Mandatsprüfung und Feststellung der Wahlergebnisse)
- Wahl einer Vertrauensperson und einer stellv. Vertrauensperson (zur Einreichung des Wahlvorschlags)
- Wahl zweier Versammlungsteilnehmer als Zeugen zur Unterzeichnung des Wahlvorschlags

**3. Grußworte**

**4. Nominierung**

- Vorstellung der Bewerber/innen mit Aussprache
- Wahl des/r Kandidaten/in für den Bundestagswahlkreis 291 Ulm

**5. Wahl der Vertreter und Ersatzvertreter zur Aufstellung der Landesliste**

- zur Landesvertreterversammlung zur Aufstellung der Landesliste, (8)
- zur Bezirksvertreterversammlung zur Aufstellung der Landesliste, (20)

**6. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Wahl.**

**7. Verschiedenes**

Ich lade ich Sie sehr herzlich ein und würde mich über Ihre Teilnahme sehr freuen.

Manuel Hagel MdL, Kreisvorsitzender

**Hinweise für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Nominierungsversammlung**

**Im Vorfeld der Versammlung**

Bitte melden Sie sich zur Versammlung an. Nehmen Sie für das Ausfüllen der Stimmzettel einen eigenen Kugelschreiber mit, um diesen nicht mit anderen Teilnehmern teilen zu müssen.

Nehmen Sie einen Mund-Nasen-Schutz mit zur Versammlung und ziehen diesen vor Betreten der Versammlungsräumlichkeiten auf.

Verhalten Sie sich verantwortlich und verzichten Sie auf eine Teilnahme, wenn Sie Krankheitssymptome zeigen oder Kontakt zu einem COVID-19-Infizierten hatten.

**Vor Ort bei der Versammlung**

**Desinfizieren** Sie bei Betreten des Versammlungsortes Ihre Hände oder waschen Sie diese gründlich mit Seife.

Achten Sie vor Ort stets auf die ständige Einhaltung eines ausreichenden **Sicherheitsabstands** von mindestens 1,50 Metern. Verzichten Sie auf Händeschütteln und andere Berührungen.

Tragen Sie vor Ort einen **Mund-Nasen-Schutz** – wenn möglich während der gesamten Versammlung; mindestens aber, wenn Gefahr besteht, dass der Sicherheitsabstand von 1,50 Metern nicht eingehalten werden kann.

Diejenigen, die an der **Stimmauszählung** teilnehmen, müssen auch dort auf den Sicherheitsabstand achten und nach Möglichkeit einen Mund-Nasen Schutz tragen.



**Josef Högerle** Betonwerk GmbH

**100 Jahre Erfahrung am Bau**

- **Konstruktive Stahlbetonfertigteile**
- **Elementdecken**
- **Elementwände**

**Josef Högerle Betonwerk GmbH**  
Königstraße 128 Tel. 07347 95760 info@hoegerle-bau.de  
89165 Dietenheim Fax 07347 957631 www.hoegerle-bau.de



Reisen macht glücklich!

**BOTTENSCHHEIN**  
REISEN

**Viele Flusskreuzfahrten inkl.**

- Haustürabholung, Anreisepaket & Durchführungsgarantie
- Donau, Rhône, Rhein, Saône, Seine, Wolga & Douro

Information & Buchung:  
**07391/7000-0**

**Seine: Von der Stadt der Liebe auf den Fluss der Kunst**

- ✓ 7 x Übernachtung auf der 5\* MS „Jane Austen“
- ✓ 7 x Gourmet-Vollpension im Panorama-Restaurant an reservierten Tischen
- ✓ Nachmittagskaffee/-tee bei Schiffspassagen
- ✓ Begrüßungscocktail, Kapitänsdinner/Show
- ✓ Paris - Conflans - Rouen - Cudebec-en-Caux - Les Andelys - Paris
- ✓ Wunderschöne Ausflugspakete zubuchbar

**Di. 21.07. - Di. 28.07.20**

ab **1.399,-** pro P./DK

Bottenschein Reisen • Ulmer Straße 34 • 89584 Ehingen • 07391/70000 • www.bottenschein.de

**Frauen Union**

**Schaffer, Macher, Visionär – Heinrich Beck der Inhaber der Bäckerei BeckaBeck führte eindrucksvoll durch seinen Betrieb**

Die Frauen Union Alb/Donau-Ulm lud im Rahmen ihres Themenjahres „zur Bewahrung der Schöpfung“ nach Römerstein ein. Mit dabei Ronja Kemmer und Michael Donth, als Vertreter des deutschen Bundestags.

Nachhaltigkeit, Regionalität, Handwerkskunst. Dafür steht BeckaBeck aus Römerstein und setzt auf natürliche Rohstoffe und direkte Partnerschaften meist aus biologischer Produktion. „bei uns wird der Milchpreis am Brezelpreis bemessen“ so Heinrich Beck über die faire und gewinnbringende Zusammenarbeit mit seinen Landwirten und Liederanten. Ver-

arbeitet werden Alb-Dinkel, Alb-Weizen und Alb-Roggen, alte und bekömmlichen Urgetreidesorten. Die Lieferketten sind kurz und nachhaltig, die Qualität hoch und der Geschmack ausgezeichnet. Hier ist Heinrich Beck zu keinen Kompromissen bereit.

So wird schon mal Getreide rückgezüchtet, Brunnenkresse aus dem Seeburger Tal verarbeitet und jeder örtlichen Apfelsorte ein extra Gebäck zugebackt. „Die Milch die wir heute Nacht verarbeiten läuft jetzt noch auf der Wiese herum“ so Beck. Sorgfalt bis ins kleinste Detail.

Begeistert und beeindruckt waren die Damen und Herren der CDU und machten sich selbst ans Brezelschlingen. Unter Fachkundiger und geduldiger Anleitung entstanden ansehnliche Brezeln und Laugenzöpfe.

Bei Kaffee, leckerem Kuchen und informativem Videomaterial war Zeit für Fragen, Gespräch und natürlich Genuss.

Ausgestattet mit vielen Tipps für die heimische Küche, nicht mehr ganz geheimen Rezepten und Tatendrank auch selbst viel mehr regional und biologisch zu kaufen sind alle Teilnehmer überzeugt und begeistert.



CDU



Gruppenbild mit Herren



Brezeln schlingen



In der Backstube

Fotos: C.Sauter-Knapp

## Aus den Vereinigungen



Ein herzliches „Dankeschön“ gilt Heinrich Beck



Empfang durch Michael Donth MdB

Fotos: C. Sauter-Knapp



Das macht Appetit!

**Peter Banderitsch** GmbH  
Profilmontage & Spenglerarbeiten

**... alles aus einer Hand**

- Profilbleche
- Thermoelemente
- Sonderfassaden
- Flachdachabdichtung
- Balkonabdichtung
- Sanierungen
- Dach & Wand

Berkacher Straße 78  
89584 Ehingen  
Tel. 07391/7039-0  
Fax 07391/7039-30  
info@banderitsch.de  
www.banderitsch.de

**SPÄTH**  
HEIZUNG · SANITÄR

- Gas- und Ölheizung
- Holz- und Pelettskessel
- Wärmepumpen
- Kontrollierte Wohnraumlüftung
- Solaranlagen
- Badsanierung
- Kundendienst

Hans Peter Späth GmbH

Lämmerweg 37  
89079 Ulm-Eisingen

info@spaeth-ulm.de  
Telefon: 07305 / 9685-0  
Fax: 07305 / 9685-55

Junge Union

„Die Einkaufshelden“: Junge Union bietet kostenfreien Einkaufsservice an



Die deutschlandweite Aktion der Jungen Union, die

unter dem Namen „die Einkaufshelden“ bekannt geworden ist, hat auch Ehingen erreicht.

Freiwillige bieten einen kostenfreien Einkaufsservice an, den vor allem bereits Erkrankte, unter Quarantäne stehende oder besonders gefährdete Risikogruppen in Anspruch nehmen können.

„In diesen ernsten Zeiten ist Solidarität erste Bürgerpflicht. Als Junge Union Ehingen nehmen wir die gesellschaftlichen Herausforderungen an und leisten unseren Beitrag, um Bürgerinnen und Bürger jeder Risikogruppe zu schützen und zu unterstützen“, so Lukas Siegle, Vorsitzender der Jungen Union Ehingen, der gemeinsam mit seinen beiden Stell-

vertretern Henry Frömmichen und Philipp Lämmle die Aktion nach Ehingen geholt hat.

„Wir wollen schnelle, unbürokratische Hilfe bieten. Die Menschen im Land müssen nun zusammenstehen.“, sagt Siegle. Dies geschieht über das Portal [www.die-einkaufshelden.de](http://www.die-einkaufshelden.de). Hier kann sich jeder registrieren, der auf Unterstützung angewiesen ist oder helfen möchte. Gemeinsam mit der Lokalen Agenda Ehingen, welcher Ursula von Helledorff vorsteht, erreicht die Junge Union auch diejenigen, welche keinen Zugang zu sozialen Medien oder dem Internet haben.

Weiterhin werden Ehrenamtliche gesucht, die Zeit und Lust haben, sich als Einkaufshelden zu engagieren. „Um diese schwierige Situation zu meistern, gilt es, Menschen auch über Parteigrenzen hinweg hier vor Ort in Ehingen und seinen Teilgemeinden und natürlich über die Stadtgrenzen hinaus zusammen zu bringen. Die Region braucht Menschen, welche bedingungslose Hilfsbereitschaft und Nächs-

tenliebe als höchstes Gut ansehen – leider werden diese Tugenden in unserer Gesellschaft nicht mehr als selbstverständlich angesehen. Die aktuelle Krisenzeit bietet jedoch Raum für jeden einzelnen, neu zu denken und seinem Leben einen Perspektivwechsel zu unterziehen“ so Frömmichen abschließend.

In Ehingen und Umgebung hat sich in der Zwischenzeit ein starkes Netzwerk mit rund 45 Einkaufsheldinnen und Einkaufshelden gebildet und die ersten Einkaufsaufträge konnten schon entgegengenommen werden.

Die Nachfrage ist anfangs noch sehr gering. Dies zeigt jedoch, dass die Leute in unserer ländlichen Region gut privat vernetzt sind und Hilfe durch Familie, Freunde und Nachbarn bekommen. Weiterhin gibt es vor Ort noch viele weitere Hilfsangebote, wodurch sich die Anfragen auf die einzelnen Angebote gut verteilen.

**EIN VIDEO SAGT MEHR ALS 1000 BILDER**

Egal ob Privathaus, Mehrfamilienhaus, Büro oder ihre Gewerbeimmobilie

**WIR FILMEN IHRE IMMOBILIE**  
INNEN UND AUßEN AB 700 € inkl. MwSt

+49 (0)163 635 25 03  
Brigitte.nussbaum@brigitte-nussbaum.de

**Brigitte Nussbaum**  
GmbH und Co. KG

**MALER FACH BETRIEB**

KREATIVE MALTECHNIKEN  
RAUMGESTALTUNG  
FASSADENRENOVIERUNG  
WÄRMEDÄMMUNG  
BETONSANIERUNG  
BODENBESCHICHTUNG  
GERÜSTBAU - PUTZ

**NORBERT DIEHR**

**IDEEN SERVICE QUALITÄT**

Malerfachbetrieb Tel (0 73 93) 13 47  
Norbert Diehr Fax (0 73 93) 49 69  
Carl-Benz-Str. 6 www.maler-diehr.de  
89597 Munderkingen info@maler-diehr.de

**Bäckerei • Konditorei • Stehcafé**

**SEEMANN**

bekannt durch Qualität

89155 Dellmensingen · Werdensteinstr. 1  
Telefon 0 73 05 / 64 31

89155 Erbach · Ehinger Str. 16  
Telefon 0 73 05 / 72 64

[www.baeckerseemann.de](http://www.baeckerseemann.de)

## Aus den Vereinigungen

### Senioren Union

## Ja zur Grundrente nach 35 Arbeitsjahren!

### Natürlich mit Einkommensabgleich!

Für die, die sie brauchen, muss die Anhebung der Rente über das Niveau der Grundsicherung hinaus möglichst bald kommen. Aber es ist klar, dass zuvor die Regelungen zum Abgleich der Einkünfte auch funktionieren müssen.

Der Vorstand der SU war sich in seiner jüngsten Sitzung darüber einig, dass es der CDU wieder einmal nicht gelungen ist, diese neue soziale Errungenschaft als Erfolg „zu verkaufen“. Mäkeleien des Wirtschaftsflügels machen den Kompromiß mit der SPD weiter schlecht, denn die Forderung aus dem CDU Wahlprogramm war dort noch nie beliebt. Nach Übergriffen und Angriffen auf Frauen

berichteten die Senioren von einer unter den Altersgenossen weit verbreiteten Sorge um die Sicherheit im öffentlichen Raum.

Besonders ältere Frauen vermieden es, nachts noch alleine auf der Straße zu sein. Die gefühlte Sicherheit unterscheidet sich sehr deutlich von den Aussagen der Kriminalstatistik. Die Vorständler wollen sich dazu im Lauf des Frühjahrs durch die Polizei aus erster Hand informieren lassen.

In der sehr angeregten aber immer harmonischen Diskussion äußerten zahlreiche Teilnehmer ihr Unverständnis über den einseitigen Weg der Automobilindustrie hin zum batteriebetriebenen Elektroauto.

Sie plädierten für mehr Technologieoffenheit. Auf breites Unverständnis stieß die Abkehr von den wasserstoffgestützten Antrieben, wie sie schon seit vielen Jahren in Ulm erforscht und anwendungsreif gemacht worden sind. Es sei beschämend, dass der Ministerpräsident zwar einen kleinen Mercedes mit Brennstoffzelle im Fuhrpark der Villa Reizenstein habe, dieser Antrieb aber von keinem deutschen Hersteller in die Serienproduktion gebracht worden sei. Die Förderung der Forschungsfabrik dafür in Ulm zeige aber, dass in Politik und Wirtschaft das Potential für eine industrielle Nutzung erkannt worden ist.

### Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung

## Sommertour MIT Ronja Kemmer

Die diesjährige Sommertour der Mittelstands- und Wirtschaftsunion MIT mit unserer Bundestagsabgeordneten führte in den nördlichen Alb-Donau-Kreis. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie wurden natürlich alle Vorsichtsmaßnahmen ergriffen, sodass es in diesem Jahr nur in kleiner Runde nach Lonsee und Westerstetten ging.

Ein herrlicher Duft von frischen Backwaren begegnete uns beim Betreten der Backstube in Lonsee, wo uns Firmeninhaber Willi Frieß kurz seinen Betrieb vorstellte: Acht Leute in der Backstube plus Verkaufspersonal im Laden Lonsee und den Filialen Westerstetten und Urspring. Des Bäckers Liebling ist wohl die Brezel, da kann ein jeder Bäcker sein handwerkliches Können beweisen. Bäckermeister Frieß macht dies so gut, dass vor zwei Jahren die Brezel aus seiner Backstube von einem Ulmer Lokalradio zur besten Brezel Schwabens erkoren wurde.

Und, obwohl eigentlich jeder alles kann, hat jeder Bäcker seine Spezialitäten. Die beiden Bäckerlehrlinge bekommen so die gesamte Bandbreite mit und können viel lernen, während gleichzeitig der eigene Nachwuchs immer wieder gesichert ist. Der größte Wettbewerb ist die umliegende Industrie, die dem Handwerk immer wieder den Nachwuchs entzieht. Willi Frieß, Unternehmer in zweiter Generation, ist begeistert, dass auch sein Sohn aktiv in der Bäckerei tätig ist und laufende neue Innovationen einbringt. Das ist der wichtigste Punkt für das Unternehmen und letztendlich auch die Grundlage für die

Versorgung mit erstklassigen Backwaren in Lonsee und Umgebung. Für Willi Frieß ist die wachsende Bürokratie eigentlich das größte Problem. Während z.B. in Großbäckereien Kontrollen angekündigt werden müssen, kommen sie in Kleinbetrieben unangemeldet. Morgens um 5 Uhr, also kurz vor Öffnung der Läden, führt das von vornherein schon zu unnötigen Spannungen. Aber auch übertriebene Dokumentationspflichten und allerlei Bürokratiekontrollen machen dem „systemrelevanten“ Handwerker und seinem Team das Leben schwer. Ronja Kemmer nimmt die Anregungen gerne mit nach Berlin und so geht es dann auch schon weiter in den nächsten „systemrelevanten Betrieb“ nach Westerstetten.

Auch hier in der Apotheke an der Lone erklärt die erfahrene Apothekerin Gerlinde Kappel, ist das größte Problem die Bürokratie und enorme Dokumentationspflicht, welche wiederum enorme Personalkosten verursachen. Es ist natürlich ein Unterschied zwischen Großapotheken in der Stadt zu „Landapotheken“. Allein bei der Herstellung von Salben ist die Dokumentationspflicht so derartig gestiegen, dass oft schon Großapotheken



Wolfgang Lentz, Willi Frieß, Ronja Kemmer MdB, Susanne Frieß (vlnr)

Foto: M. Lehner

aufwändige Mittel nicht mehr herstellen und „Stadtkunden“ schon aufs Land ausweichen müssen. Das fördert die Überlebens-Chance der Landapotheken nicht wirklich.

Da heute jede Packung verschreibungspflichtiger Medikamente mit einem spezifischen Code versehen ist und dieser manchmal tatsächlich auch nicht immer funktioniert hat dies in dieser Branche seine Tücken.

Ein großes Thema ist der Generationswechsel. Alle reden vom Problem des Landarztes, dabei haben die Landapotheken exakt das selbe Problem. So nimmt unsere Bundestagsabgeordnete mit nach Berlin, dass bei der Nachfolgeregelung Anreize geschaffen werden müssen, um die Landbevölkerung auch künftig flächendeckend durch Apotheken mit Arzneien zu versorgen.

Manfred Lehner

## Der Kern der CDU

Bei der Suche nach einem Neuen Parteivorsitzenden, ist es sinnvoll, sich an die Anfänge der Partei zu erinnern.

Die CDU war nie als normale Partei gedacht, sondern als Union. Sie sollte eine Sammlungsbewegung werden, die sich nicht durch abgrenzen sondern durch Zusammenführen auszeichnet und profiliert. Dazu gehört das Zusammenbinden von Unternehmerschaft und Arbeiterschaft. So wie Bauernschaft und Beamtenschaft.

Besonders wichtig war für den Parteigründer Konrad Adenauer besonders die Überwin-

nung konfessioneller Grenzen. Dabei taten sich erstmal in der deutschen Geschichte, Katholiken und Protestanten zusammen. Das C wurde zum Bindeglied der Partei sowie der Gesellschaft.

Aktuell betrifft das, das Thema Europa sowie die Flüchtlingsfrage

Das Zusammenbinden unterschiedlicher Strömungen gehörte immer zur CDU. Das ist so zu sagen der Charakter der Volkspartei. Es ging dabei darum, sozial engagierte Christen, sowie wirtschaftsliberale Konservative zusammen zu bringen. Genau so müssen Klimaaktivisten

sowie Tempolimit-Gegner in der CDU Ihre Heimat finden.

Viele wünschen sich heute eine klarere Kante in der Politik. Doch die CDU hat sich nie durch das Abgrenzen und Profilieren ausgezeichnet, sondern durch das Zusammenführen unterschiedlicher Meinungen. Das ist der Kern der CDU, das sollten sich auch die Kandidaten zum Parteivorsitz bewusst sein.

Hans Seemann, Erbach

## Wir gratulieren unseren Jubilaren vom Juni nachträglich sehr herzlich zum Geburtstag!

- |                  |   |                  |   |
|------------------|---|------------------|---|
| Zum 91. am 16.6. | Ilse Reif, Ulm  | Zum 77. am 30.6. | Franz Baumann, Schelklingen-Hausen o.U.   |
| Zum 90. am 6.6.  | Josef Walser, Erbach-Donaurieden                            | Zum 76. am 12.6. | Walter Moll, Altheim                      |
| Zum 90. am 20.6. | Georg Rampf, Staig  | Zum 76. am 15.6. | Johannes Stolz, Ulm-Unterweiler           |
| Zum 90. am 26.6. | Peter Richter, Dietenheim                                   | Zum 75. am 7.6.  | Alfred Isser, Schnürpflingen              |
| Zum 89. am 12.6. | Albert Schänzle, Obermarchtal                               | Zum 75. am 30.6. | Konrad Neubrand, Ehingen-Dintenhofen      |
| Zum 88. am 7.6.  | Karl Egle, Munderkingen                                     | Zum 74. am 27.6. | Willibald Dreher, Ehingen-Kirchen         |
| Zum 88. am 29.6. | Friedrich Heinisch, Laichingen-Suppingen                    | Zum 74. am 30.6. | Peter Groß, Ehingen                       |
| Zum 87. am 3.6.  | Rudolf Stöhr, Munderkingen                                  | Zum 73. am 1.6.  | Bernd Mack, Ulm-Eggingen                  |
| Zum 87. am 10.6. | Helmut Scherb, Ehingen                                      | Zum 73. am 2.6.  | Friedrich Braig, Ehingen-Berg             |
| Zum 87. am 13.6. | Berthold Krause, Ulm-Ermingen                               | Zum 73. am 3.6.  | Kurt Wörner, Laichingen                   |
| Zum 87. am 16.6. | Erich Straub, Blaustein                                     | Zum 73. am 28.6. | Giselher Schöpfer, Ehingen                |
| Zum 85. am 12.6. | Wolf Auer, Ulm  | Zum 72. am 12.6. | Otto Gräter, Ehingen-Gamerschwang         |
| Zum 85. am 20.6. | Dr. Günter Schürger, Ulm-Unterweiler                        | Zum 72. am 13.6. | Ella Habdank, Westerheim                  |
| Zum 84. am 3.6.  | Hans Härtel, Langenau                                       | Zum 72. am 14.6. | Dr. Wolfgang Doster, Dornstadt            |
| Zum 84. am 18.6. | Willy Ehret, Dornstadt                                      | Zum 72. am 25.6. | Konrad Buntz, Lonsee-Halzhäusern          |
| Zum 83. am 7.6.  | Erwin Fülle, Blaubeuren-Sonderbuch                          | Zum 72. am 25.6. | Kurt Vogel, Erbach                        |
| Zum 82. am 20.6. | Josef Mauz, Ehingen-Mochental                               | Zum 71. am 21.6. | Hans Haibt, Hausen am Bussen              |
| Zum 82. am 26.6. | Elisabeth Schupp, Hüttisheim                                | Zum 71. am 26.6. | Rolf Staigmüller, Blaustein               |
| Zum 81. am 1.6.  | Konrad Ernst Rettich, Blaubeuren                            | Zum 70. am 7.6.  | Peter Kohler, Langenau                    |
| Zum 81. am 10.6. | Anton Mack, Erbach  | Zum 70. am 10.6. | Brigitte Hofmann, Erbach                  |
| Zum 81. am 12.6. | Ludwig Schwarz, Ehingen-Rißtissen                           | Zum 70. am 11.6. | Dr. Rudolf Konrad, Ulm-Böfingen           |
| Zum 81. am 18.6. | Horst Jaumann, Munderkingen                                 | Zum 70. am 12.6. | Moritz Kempter, Illerrieden               |
| Zum 81. am 21.6. | Friedrich Voigt, Ballendorf                                 | Zum 70. am 19.6. | Antonie Walter, Ehingen                   |
| Zum 80. am 10.6. | Johann Sebastian Schenk von Stauffenberg, Ehingen-Rißtissen | Zum 70. am 23.6. | Lothar Ruhnke, Blaustein-Klingenstein     |
| Zum 80. am 17.6. | Siegfried Jobst, Beimerstetten                              | Zum 70. am 24.6. | Kreszentia Ganser, Ehingen-Rißtissen      |
| Zum 80. am 29.6. | Paul Glück, Allmendingen                                    | Zum 70. am 27.6. | Monika Zimmermann, Ehingen-Rißtissen      |
| Zum 79. am 1.6.  | Hugo Saur, Schelklingen                                     | Zum 65. am 8.6.  | Herbert Bühler, Nellingen                 |
| Zum 79. am 5.6.  | Alexander Graf von Schönborn, Oberstadion                   | Zum 65. am 10.6. | Christine Burger, Asselfingen             |
| Zum 79. am 19.6. | Paul Knab, Ehingen-Frankenhofen                             | Zum 65. am 10.6. | Dr. h. c. mult. Annette Schavan, Ulm      |
| Zum 79. am 30.6. | Kurt Halder, Ehingen-Dettingen                              | Zum 65. am 20.6. | Paul Bund, Schelklingen-Hausen o.U.       |
| Zum 78. am 12.6. | Werner Margull, Westerheim                                  | Zum 60. am 3.6.  | Cosimo Fiusco, Ehingen                    |
| Zum 78. am 17.6. | Rudolf Schwartz, Schelklingen                               | Zum 60. am 7.6.  | Dieter Eberhardt, Amstetten-Schalkstetten |
| Zum 78. am 21.6. | Karl Faad, Reutlingendorf                                   | Zum 60. am 24.6. | Hans Eberhardt, Lonsee-Luizhausen         |
| Zum 77. am 7.6.  | Gerlinde Unseld, Erbach-Ringingen                           | Zum 60. am 24.6. | Ursula Gerhardt, Ehingen-Rißtissen        |

## Geburtstage

## Wir gratulieren unseren Jubilaren im Juli herzlich zum Geburtstag!

- |                  |   |                  |  |
|------------------|---|------------------|--|
| Zum 92. am 11.7. | Max Rösch, Erbach                             | Zum 77. am 5.7.  | Gebhard Pfriender, Ehingen-Dettingen           |
| Zum 92. am 15.7. | Georg Hirschle, Nellingen                     | Zum 77. am 12.7. | Wolfgang Oberndorfer, Munderkingen             |
| Zum 92. am 24.7. | Martin Schlecker, Schnürpflingen-Ammerstetten | Zum 76. am 10.7. | Jochen Hilker, Ehingen                         |
| Zum 89. am 24.7. | Erwin Kuch, Ehingen                           | Zum 76. am 28.7. | Heinrich Acker, Weißenhorn                     |
| Zum 87. am 7.7.  | Manfred Gairing, Emeringen                    | Zum 75. am 6.7.  | Konstantinos Papadopoulos, Ulm-Wiblingen       |
| Zum 87. am 22.7. | Anton Seifert, Ulm-Söflingen                  | Zum 75. am 13.7. | Roman Egle, Blaustein                          |
| Zum 86. am 1.7.  | Anna Aierstock, Ehingen-Kirchen               | Zum 75. am 15.7. | Klaus Otto Lind, Dornstadt                     |
| Zum 86. am 12.7. | Hannelore Staudacher, Ehingen                 | Zum 74. am 6.7.  | Brigitte Maier-Wörz, Ehingen                   |
| Zum 86. am 16.7. | Thomas Renz, Ulm-Unterweiler                  | Zum 74. am 11.7. | Karl-Heinz Gumper, Ehingen-Kirchen             |
| Zum 86. am 17.7. | Georg Wiedenmann, Rammingen                   | Zum 74. am 14.7. | Willy Schüßler, Ehingen                        |
| Zum 85. am 3.7.  | Wolfgang Siebel, Erbach-Dellmensingen         | Zum 73. am 31.7. | Franziska Hipper, Unterstadion                 |
| Zum 85. am 18.7. | Heinrich Feil, Allmendingen                   | Zum 72. am 5.7.  | Ingrid Sieger, Erbach                          |
| Zum 83. am 12.7. | Lorenz Dürr, Erbach                           | Zum 72. am 10.7. | Ute Schlenk, Ulm                               |
| Zum 83. am 15.7. | Annette Sick, Ulm-Böfingen                    | Zum 72. am 16.7. | Rudolf Ott, Ehingen-Altsteußlingen             |
| Zum 82. am 9.7.  | Herbert Dreiseitl, Erbach                     | Zum 72. am 31.7. | Martin Reeg, Dornstadt-Bollingen               |
| Zum 82. am 10.7. | Paul Moser, Allmendingen-Schwörzkirch         | Zum 71. am 4.7.  | Helmut Sartorius, Erbach-Dellmensingen         |
| Zum 82. am 23.7. | Josef Kammerlander, Lauterach                 | Zum 71. am 15.7. | Josef Anton Gaus, Schelklingen-Ingstetten      |
| Zum 82. am 30.7. | Franz Glaser, Untermarchtal                   | Zum 70. am 8.7.  | Rosemarie Bold, Blaubeuren                     |
| Zum 81. am 15.7. | Kurt Traub, Schelklingen                      | Zum 70. am 15.7. | Peter Holl, Illerrieden                        |
| Zum 81. am 19.7. | Waltraud Schweitzer, Ehingen                  | Zum 70. am 20.7. | Wilhelm Schrodi, Obermachtal-Reutlingendorf    |
| Zum 81. am 26.7. | Elfriede Kohlruss, Ehingen                    | Zum 70. am 22.7. | Katharina Roth von Gross Tudors, Ulm-Wiblingen |
| Zum 81. am 27.7. | Werner Bailer, Ehingen-Nasgenstadt            | Zum 65. am 7.7.  | Robert Biesinger, Ehingen-Altsteußlingen       |
| Zum 81. am 29.7. | Albert Merk, Munderkingen                     | Zum 60. am 2.7.  | Franz Schöttle, Ehingen-Granheim               |
| Zum 80. am 2.7.  | Fritz Füller, Erbach-Ringingen                | Zum 60. am 4.7.  | Karin Stiehle, Ehingen-Kirchen                 |
| Zum 80. am 5.7.  | Alfred Mayer, Erbach                          | Zum 60. am 6.7.  | Carola Baur, Blaubeuren-Gerhausen              |
| Zum 80. am 22.7. | Alfons Lock, Ehingen-Berg                     | Zum 60. am 8.7.  | Dr. Andreas Reith, Ulm                         |
| Zum 79. am 11.7. | Wolfgang Egle, Erbach                         | Zum 60. am 19.7. | Dietmar Paal, Erbach-Ersingen                  |
| Zum 79. am 13.7. | Siegfried Hutter, Illerrieden                 | Zum 60. am 22.7. | Manfred Hezler, Lonsee                         |
| Zum 78. am 2.7.  | Max Geisselmann, Dietenheim                   | Zum 60. am 26.7. | Hans Baumeister, Westerheim                    |
| Zum 78. am 10.7. | Karl Stäb, Dornstadt-Temmenhausen             | Zum 60. am 30.7. | Bernhard Bader, Rammingen                      |
| Zum 78. am 25.7. | Dr. Rottraud Schäfle, Ulm                     |                  |  |

Agrar Dienstleistungs-Gesellschaft  
des Maschinenring Ulm-Heidenheim mbH

Kalmenbrunnenstr. 2/1 · 89129 Langenau  
Tel. 07345/9691-12 · Fax 07345/96 91-29  
E-Mail: [adg@maschinenring-ulhdh.de](mailto:adg@maschinenring-ulhdh.de)



- Kommunalarbeiten
- Grünflächenpflege
- Landschaftspflege
- Sportplatzpflege
- Winterdienste
- Kompostierung
- Erdenproduktion
- Wärmecontracting
- Photovoltaikanlagen
- Biogasanlagen

**ADG – Die Profis vom Land!**

**SRU**

**Steuer- und  
Regeltechnik Ulm**

*Regelung für  
Heizung - Klima - Lüftung*

**Gebäudeautomation  
Schaltschrankbau**

Scheibenstraße 16 · D-89173 Ettlenschieß  
Tel. 07336-920 171 · Fax 07336-920 172 · [www.sru.de](http://www.sru.de)

## Den Jubilaren im August gratulieren wir herzlich!

- |                  |   |                  |   |
|------------------|---|------------------|---|
| Zum 94. am 15.8. | Georg Richter, Ulm-Böfingen                       | Zum 75. am 8.8.  | Gabriele Brenner, Dornstadt                 |
| Zum 92. am 12.8. | Brita Freifrau von Freyberg, Allmendingen         | Zum 75. am 24.8. | Johannes Häußler, Ulm-Ermingen              |
| Zum 91. am 27.8. | Andreas Pfuher, Erbach-Ringingen                  | Zum 74. am 16.8. | Heinz Zeiher, Schelklingen-Schmiechen       |
| Zum 87. am 20.8. | Erich Hertle, Blaustein                           | Zum 74. am 24.8. | Marianne Gabel, Ehingen - Rißtissen         |
| Zum 87. am 21.8. | Manfred Aichmann, Ulm-Söflingen                   | Zum 74. am 27.8. | Christian Häge, Langenau                    |
| Zum 83. am 6.8.  | Margarete de Veer, Erbach-Ringingen               | Zum 74. am 27.8. | Gerhard Pohl, Ehingen                       |
| Zum 82. am 8.8.  | Alfons Rief, Ulm-Gögglingen                       | Zum 74. am 27.8. | Karl Storr, Ehingen-Dettingen               |
| Zum 82. am 9.8.  | Matthias Schmuker Rößle, Schelklingen-Hausen o.U. | Zum 73. am 6.8.  | Marianne Bawidamann, Erbach-Bach            |
| Zum 82. am 18.8. | Dr. Lothar Weckerle, Ulm-Wiblingen                | Zum 73. am 17.8. | Paula Moll, Altheim                         |
| Zum 80. am 3.8.  | Hartmut Schmitt, Dornstadt                        | Zum 72. am 29.8. | Paul Hermann Guter, Ehingen-Schaiblishausen |
| Zum 80. am 12.8. | Werner Schön, Erbach                              | Zum 71. am 6.8.  | Brigitte Helga Sieber, Ulm-Weststadt        |
| Zum 78. am 4.8.  | Karl Blerch, Untermarchtal                        | Zum 71. am 17.8. | Maria Bösch, Blaustein                      |
| Zum 78. am 20.8. | Corrado Sergio Nadalutti, Blaustein               | Zum 70. am 5.8.  | Karl-Heinz Dicknöther, Ehingen              |
| Zum 77. am 3.8.  | Alfred Dworschak, Ulm-Eggingen                    | Zum 70. am 17.8. | Marlene Karan, Ulm-Söflingen                |
| Zum 77. am 17.8. | Hans Kottmann, Allmendingen                       | Zum 70. am 18.8. | Karl-Heinz Grünvogel, Blaustein             |
| Zum 77. am 19.8. | Wolfgang Mühl, Ulm-Ermingen                       | Zum 70. am 20.8. | Roswitha Denkinger, Ehingen                 |
| Zum 77. am 21.8. | Ernst Schilling, Blaubeuren                       | Zum 70. am 30.8. | Gerhard Schuhmacher, Ehingen                |
| Zum 77. am 23.8. | Berthold Wiedmaier, Ehingen                       | Zum 65. am 1.8.  | Josef Braig, Rottenacker                    |
| Zum 77. am 29.8. | Rainer Miene, Illerkirchberg-Unterkirchberg       | Zum 60. am 6.8.  | Karl-Heinz Erb, Altheim/Alb                 |
| Zum 76. am 30.8. | Wolfgang Fundel, Ehingen                          | Zum 60. am 12.8. | Alfred Schrode, Ehingen-Kirchen             |
| Zum 76. am 31.8. | Heidi Kleele, Dornstadt                           | Zum 60. am 29.8. | Willi Schwenkschuster, Laichingen           |
| Zum 75. am 1.8.  | Pfarrer Jürgen Dolderer, Uttenweiler              |                  |   |

## Peter Kotz

### Steuerberater

Biberacher Straße 18 · 89584 Ehingen/Do.  
 Telefon 073 91/88 11 · Fax 073 91/7 11 98  
 E-Mail: Peter\_Kotz@web.de



### Hotel Gasthof Rössle

Ortsstraße 56  
 89081 Ulm Ermingen

info@ulm-hotel.de  
 www.ulm-hotel.de

Fon. 07304 8038-0  
 Fax. 07304 8038-48

## Schwäbische Gemütlichkeit genießen ...

*Lernen Sie uns kennen.  
 Wir wollen Sie begeistern.  
 Ihre Familie Renz  
 mit dem Rössle-Team.*

## Geburtstage/Was? Wann? Wo?

### Wir gratulieren unseren Jubilaren herzlich zum Geburtstag im September!

- |                  |                                     |                  |  |
|------------------|-------------------------------------|------------------|--|
| Zum 95. am 2.9.  | Julius Kistenfeger, Ehingen-Kirchen | Zum 77. am 15.9. | Josefine Link, Ehingen                   |
| Zum 93. am 7.9.  | Erich Kneer, Westerheim             | Zum 75. am 19.9. | Josef Kaifler, Ulm-Gögglingen            |
| Zum 92. am 3.9.  | Helmut Schaber, Ulm-Wiblingen       | Zum 74. am 3.9.  | Franz Diepold, Griesingen                |
| Zum 91. am 19.9. | Vinzenz Gnannt, Obermarchtal        | Zum 74. am 6.9.  | Klaus Merkle, Dietenheim                 |
| Zum 89. am 3.9.  | Theo Schmid, Blaustein              | Zum 74. am 10.9. | Ursula Lorenz, Ulm-Söflingen             |
| Zum 88. am 2.9.  | Alois Koch, Dietenheim              | Zum 74. am 11.9. | Hildegard Guter, Ehingen-Schaiblishausen |
| Zum 87. am 13.9. | Marianne Sauer, Ulm-Gögglingen      | Zum 73. am 13.9. | Wolfgang Haid, Schelklingen-Justingen    |
| Zum 87. am 14.9. | Gerold Fisel, Erbach                | Zum 72. am 4.9.  | Johanna Kempfer, Illerrieden             |
| Zum 85. am 8.9.  | Anton Stolz, Ulm-Unterweiler        | Zum 71. am 7.9.  | Eugen Schleicher, Ehingen-Nasgenstadt    |
| Zum 84. am 10.9. | Ingeborg Reiber, Ehingen            | Zum 71. am 7.9.  | Ute Weile, Ulm-Unterweiler               |
| Zum 83. am 1.9.  | Karl Röder, Neenstetten             | Zum 71. am 16.9. | Hermann Kohn, Schelklingen               |
| Zum 83. am 13.9. | Manfred Kloker, Ehingen             | Zum 71. am 18.9. | Heinrich Walk, Allmendingen-Schwörzkirch |
| Zum 81. am 17.9. | Dr. Heinz Cronauer, Ulm             | Zum 70. am 15.9. | Gottfried Schmitt, Blaubeuren            |
| Zum 79. am 12.9. | Anton Dorm, Schelklingen            | Zum 65. am 5.9.  | Andreas Hintz, Blaubeuren-Seißen         |
| Zum 79. am 14.9. | Karin Peduto, Ulm-Jungingen         | Zum 60. am 2.9.  | Günther Knab, Ehingen-Blienshofen        |
| Zum 79. am 18.9. | Dr. Gert Laipple, Ulm               | Zum 60. am 5.9.  | Jürgen Clemens, Ulm-Jungingen            |
| Zum 78. am 6.9.  | Anton Jehle, Blaustein              | Zum 60. am 5.9.  | Margret Held, Ehingen-Rißtissen          |
| Zum 78. am 10.9. | Rainer Erhart, Ehingen-Rißtissen    | Zum 60. am 6.9.  | Gerhard Henle, Rammingen                 |
| Zum 77. am 10.9. | Manfred Gebauer, Schelklingen       | Zum 60. am 17.9. | Jürgen Wiedenmann, Steinheim             |
| Zum 77. am 13.9. | Runhild Schimpf, Erbach             |                  |  |

### Die bislang vorgesehenen Termine 2020

#### Was? Wann? Wo?

**Mo. 06.07.**

CDU Kreisvorstand

**Fr. 10.07. 19.00 Uhr**

**Nominierungsversammlung zur Bundestagswahl 2021 im WK 291 Ulm mit Wahl der Vertreter zu den Vertreterversammlungen in Allmendingen**

**Mo. 07.09.**

CDU Kreisvorstand

**Fr. 25.09. 19.00 Uhr**

**CDU Kreisverband, Nominierungsversammlung im Landtagswahlkreis 64 Ulm Erbach - Dellmensingen Gasthaus Hirsch**

**Sa. 17.10.**

CDU Bezirksparteitag in Metzingen

**Di. 20 10 19.00 Uhr**

CDU Kreisvorstand vor Ort

**Mo. 30.11.**

**CDU Kreisvorstand, Weihnachtssitzung**

**Fr./Sa. 4./5.12.**

CDU Bundesparteitag in Stuttgart

### Zu kaufen gesucht

#### Büro

... mindestens 200 m<sup>2</sup> Bürofläche, ebenerdig, ausreichend Parkplätze, gute Verkehrsanbindung

Emil-Haag-Straße 27  
71263 Weil der Stadt  
Fon 07033 5266-75  
info@brigitte-nussbaum.de

  
**Brigitte Nussbaum**  
GmbH und Co. KG

### Suche

#### Bauplatz

für den Bau eines Mehrfamilienwohnhauses. Gerne auch mit Altbestand

Brigitte Nussbaum  
Emil-Haag-Str. 27 · 71263 Weil der Stadt  
Fon 07033 52 66-70

  
**Brigitte Nussbaum**  
GmbH und Co. KG

**Herausgeber:**

CDU Baden-Württemberg  
Heilbronner Straße 43, 70191 Stuttgart  
Tel.: 0711 66904-0, Fax: -15  
E-Mail: service@cdu-bw.de

**Verantwortlich Landesteil:**

Philipp Müller, Landesgeschäftsführer  
der CDU Baden-Württemberg  
Heilbronner Str. 43, 70191 Stuttgart  
Tel.: 0711 66904-0, Fax: -15  
E-Mail: presse@cdu-bw.de

**Verantwortlich Kreisteil:**

CDU-Kreisverband Alb-Donau/Ulm  
Thomas Schweizer,  
Wichernstraße 10, 89073 Ulm  
Tel.: 0731 9216521  
E-Mail: t.schweizer@cduadu.de

**Bezugspreis:** UNION intern ist das offizielle  
Mitgliedermagazin des Kreisverbandes Alb-Do-  
nau/Ulm. Es erscheint sechsmal im Jahr und wird  
allen Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft  
ohne gesonderte Bezugsgebühr geliefert.

**Verlag, Gesamtherstellung und  
Anzeigenverwaltung:**

Klaus Nussbaum, Geschäftsführer  
Nussbaum Medien  
Weil der Stadt GmbH & Co. KG  
Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt  
Tel.: 07033 525-0, Fax: 07033 2048  
E-Mail: wds@nussbaum-medien.de

**Beauftragter für Anzeigenschaltungen  
(Anzeigenmakler):**

Knöpfle Medien UG (haftungsbeschränkt)  
Winnender Str. 20, 71522 Backnang  
Tel.: 07191 34338-0  
E-Mail: knoepfle.medien@gmail.com,  
anzeigen.union.intern@gmail.com